

Newsletter Februar 2019

Wasserbauplan Thalgut-Chesselau

Ein Jahr nach der Mitwirkung - wie geht es weiter?

Die Mitwirkungsveranstaltung zum Wasserbauplan Thalgut - Chesselau liegt bereits ein ganzes Jahr zurück. Was alles gelaufen ist und was noch getan werden muss, lesen Sie in den folgenden Zeilen.

Interessante Rückmeldungen der Mitwirkung

Während der Mitwirkung kamen sehr viele gute und konstruktive Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zusammen. Alle Eingaben haben wir intensiv geprüft und diese so gut wie möglich in die Projektplanung aufgenommen. Zudem haben wir die Vertreter der Walker neu in der Begleitgruppe willkommen geheissen. Am Gesamtkonzept des Projektes - wie an der Mitwirkungsveranstaltung präsentiert - kann festgehalten werden: Die Aare soll in der Chesselau mehr Platz erhalten und dadurch

den Hochwasserschutz sowie die Versorgung der Trinkwasserfassungen in Münsingen langfristig sicherstellen. Durch die Verbreiterung des Flussbetts wird die Aare ökologisch aufgewertet. Durch die höhere Variabilität der Fliessgeschwindigkeit und der Strömungsrichtung entstehen Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.

Begehung mit der Begleitgruppe

Im November 2018 traf sich die Begleitgruppe des Projekts (Politiker aus den Gemeinden, Interessensvertreter und Fachstellen) in der Chesselau. Die geplanten Massnahmen - insbesondere die Wegführung entlang der Aare - wurden intensiv diskutiert. Wie nebenstehende Abbildung zeigt, erfährt das Projekt von der Begleit-

gruppe nach wie vor breite Zustimmung. Es ist geplant, im kommenden Herbst erneut eine Informationsveranstaltung in selber Form durchzuführen.

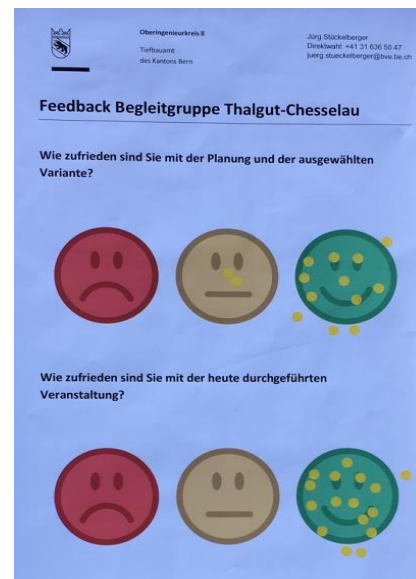


Abbildung 1: Feedback der Begleitgruppe zum Projekt

Trinkwasserfassung Mälchplatz

Ein möglicher Rückbau der Trinkwasserfassung Mälchplatz vor Ablauf der Konzession im Jahr 2039

ist für die Gemeinde Wichtrach in Betracht zu ziehen. Dies würde den Bau in nur einer Etappe anstelle der geplanten zwei Etappen erlauben. Verhandlungen mit der Gemeinde laufen

Ausblick

Das Projekt ist nach wie vor auf gutem Weg, in den

kommenden Jahren in der geplanten Form realisiert zu werden. Das Projekt wird in rund einem halben Jahr öffentlich aufgelegt.

Weitere Infos & Kontakt

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie im Internet unter www.aare.bve.be.ch/chesselau

Ich freue mich auf weitere interessante Diskussionen und auf die Umsetzung des Projektes.

Jürg Stüeckelberger
Projektleiter

Tel.: +41 31 636 50 47
juerg.stueckelberger@bve.be.ch

Programm



Was	Wann
Genehmigungsprüfung Kanton	Frühling 2019
Genehmigungsprüfung Bund	Sommer 2019
Planaufgabe	Herbst 2019
Plangenehmigung	Ende 2019
Kreditgenehmigung	2020
Bau	2021 - 2024

Was ist eine Interventionslinie?

Interventionslinien liegen in genügendem Abstand zu Anlagen wie den Wegen, der Trinkwasserleitung oder der Autobahn und definieren die maximal zulässige Seitenerosion bzw. Flussaufweitung. Die Lage der Interventionslinie wird so gewählt, dass in jedem Fall genügend Zeit bleibt, um die erwähnten Infrastrukturen zu schützen. Der Erosionsfortschritt wird von Beginn an überwacht. Zur laufenden Beurteilung dieses Prozesses sind der Interventionslinie zusätzliche Beurteilungslinien vorgelagert. Sobald die Beurteilungslinie erodiert wird, wird die Situation neu eingeschätzt und ggf. Massnahmen ergriffen.

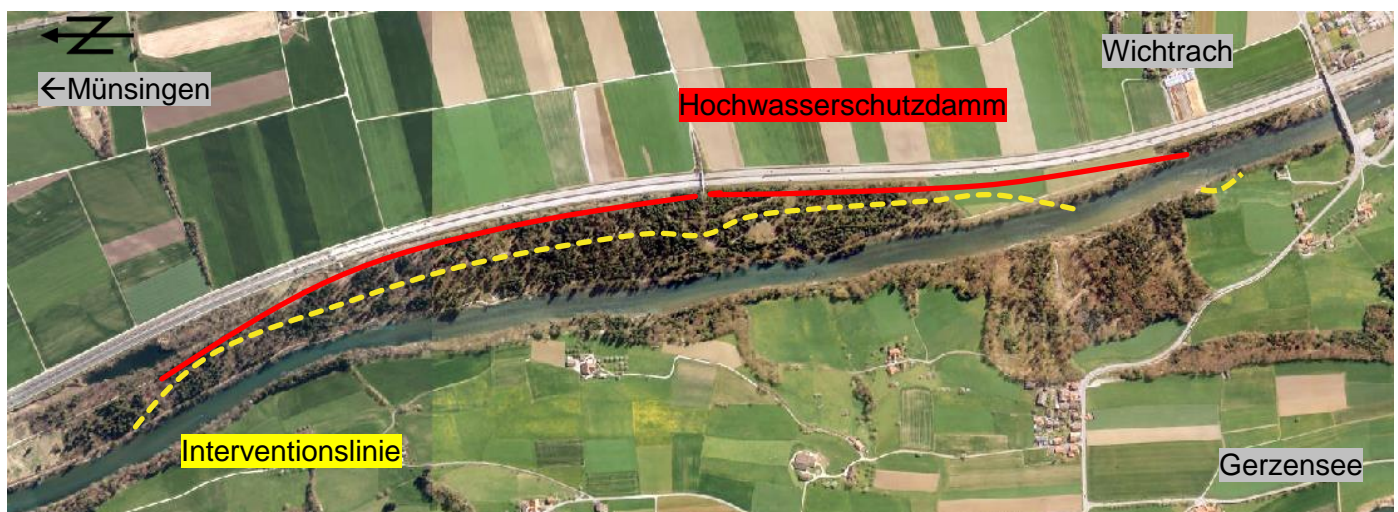


Abbildung 2: Gestaltungsperimeter mit geplanter Interventionslinie und Hochwasserschutzdamm.